

Bulletin Photoglob

Zeitschrift für Amateurphotographie

Erscheint monatlich einmal

Herausgeber, Druck und Verlag: Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich

Abonnementspreis im Inland: Ganzjährig Fr. 6.50, halbjährig Fr. 3.50, vierteljährlich Fr. 2.—. Preis per Nummer 70 Cts.

im Ausland: » Ab. 6.50, » Ab. 3.50, » Ab. 2.— » » » 70 ₤

X. Jahrgang

1. März 1905


Nr. 3

Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Photographische Abteilung

⊗ Berlin 50. 36 ⊗

Sie informieren sich
am besten über die
· photographischen

« Agfa » - Artikel

durch das bekannte 

Gebrauchs-Anweisungen, Rezepte, Winke, Sutachten,
Tabellen, Preise, Packungs-Angaben etc.

Bezug durch die Photohändler. Preis 40 Cts.
120 Textseiten in Leinenband.

« Agfa » = Platten: Gewöhnlich: Extra rapid; Normal
Orthochromatisch · Diapositiv

« Agfa » = Plan- und Roll-Films Gewöhnlich und
orthochromatisch

« Isolar » = Platten- u. Planfilms Patentiert
Lichtstofffrei

Entwickler « Agfa » = Spezialitäten

Rodinal · Unal · Metol
Amidol · Glycin · Eikonogen
Pyrosäure · Hydrochinon etc.

Verstärker · Lacke · Abschwächer
Ton-Fixieralz · Fixieralz sauer
Blülicht etc.



EMIL WÜNSCHE A.G.
für photographische Industrie
REICK bei DRESDEN.



KOBOLD
NOVA
NIXE
SIRENE
AFPI
FAVORIT
GERMANIA
EXCELSIOR
ALLES ZUBEHÖR

PLATTEN-CAMERAS
FILM-CAMERAS
UNIVERSAL-CAMERAS
KLAPP-CAMERAS
SCHLITZVERSCHLUSS
REISE-CAMERAS
OBJECTIVE u.s.w.

Durch alle Handlungen
Preisliste zu beziehen,
kostenlos.

W. ANSEL, DRESDEN.

La Photographie Française.
16 Année 40,000 lecteurs.
Publication mensuelle illustrée
en noir et en couleurs.
Revue des sciences et des arts
photographiques et de toutes les
applications photomécaniques.
Le plus complet et le plus lu
de tous les journaux de photo-
graphie en France.

Directeurs: **L. Gastine.**
F. Monpillard.

Principaux collaborateurs:
Colonel Laussedat, E. Wallon,
Lumière, Seyewetz, Boulade, L.
P. Clerc, Louis Bordat, de Bièrre,
J. Bruhnes, P. Prieur, P. Rouché,
etc. etc.

Abonnements:
Paris . . . frs. 12.—
Départements „ 14.—
Union postale „ 16.50

Un an

Adresser mandat-poste à l'ad-
ministrateur: 13, rue Delarivière
Lefoullon Puteaux - sur - Seine
(France).

Leistungsfähigste
Koffer & Taschen
FABRIK
DRESDEN-A.
Pillnitzerstr. 5.

Einzelanfertigung
für besondere
Cameras

RICH. HÄNEL
für photogr.
Apparate & Stativ

Vorzügl. Ausführung u. Material
bei billigsten Preisen.

Preislisten gratis u. franco nur an Wiederverkäufer.

Charles MENDEL, Verleger, 118 Rue d'assas, PARIS.

15. Jahrgang

PHOTO-REVUE

Einzig wöchentlich erscheinende photograph.
Zeitschrift.
Zeitung der Amateurphotographen.
Erscheint jeden Sonntag.
Abonnement 8 Fr. jährlich.

ANNUAIRE DU

COMMERCE ET DE L'INDUSTRIE PHOTOGRAPHIQUE

Die Adressen der Fabrikanten und
Händler photographischer Artikel enthaltend, in
mehr als 700 Kapiteln geordnet, in fünf Sprachen.
Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch.
Preis 10 Franken.

L'INFORMATION PHOTOGRAPHIQUE

Monatliche Zeitschrift
des Photographen-Handels und der Industrie.
Abonnement 10 Fr. pro Jahr.

Allgemeine

Photographische Bibliothek

mehr als 200 Werke enthaltend,
welche den Inbegriff der Photographischen
Wissenschaften umfassen.



La

Gazzetta

Fotografica

ist die beste und beliebteste
halbmonatlich photographische
Revue Italiens.



Wegen ihrer enormen Ver-
breitung ist sie

ein Insertionsorgan

allerersten Ranges,

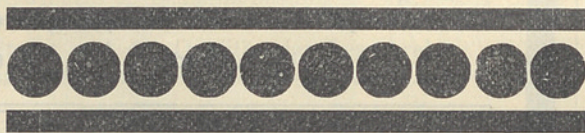
allen nach Italien importieren-
den Häusern der photographi-
schen Branche aut wärmste
zu empfehlen.



Jährl. Abonnement:

für Italien Fr. 2.85
fürs Ausland » 4.—

Direktion: Napoli (Italien),
Via Conte di Mola a
Toledo 113.



Zu verkaufen:

Ein paar

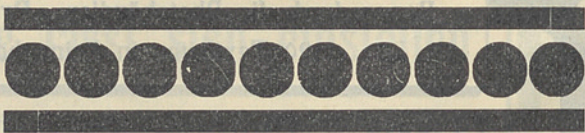
Stereo - Objektive

(Pariser Veraskop-Apparate)

mit Gelscheiben Fr. 45.—.

Gefl. Anfragen sind zu richten an

BULLETIN PHOTOGLOB, Zürich.



Die optische Anstalt

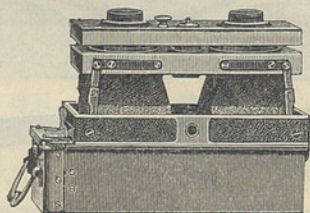
G. Zulauf & Co, Zürich IV

empfiehlt ihre vorzüglichen, zum Patent angemeldeten

Stereoskop - Kameras „POLYSKOP“ General-Vertretung: KRAUSS & PFANN Zürich.

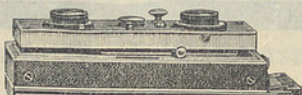
Klapp-Kameras

Photogr. Objektive



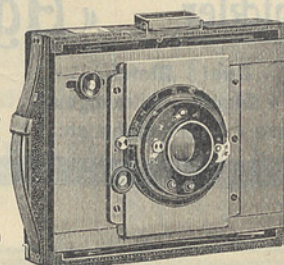
Polyskop offen

Prospekte
gratis
und franko



Polyskop geschlossen

Prospekte
gratis
und franko



Klapp-Kamera

Photographische Bezugsquellen

An dieser Stelle werden wir von nun an eine Liste von Bezugsquellen photographischer Artikel publizieren. Wir glauben damit unsern geschätzten Lesern, die sich auf der Reise befinden, einen Dienst zu erweisen, und hoffen gerne, diese Liste durch die Mitwirkung der Herren Händler vervollständigen zu können.

BULLETIN PHOTOGLOB.

Basel J. Boesch Photographische Artikel	Biel Engel-Feitknecht & Co. Photographische Artikel	Lucern H. Friedinger, Optiker Photogr. Apparate u. Zubehör.	Zürich II, Stockerstrasse 43 Photographie Louis Gerber Arbeiten für Amateure	Zürich Photoglob Co. Ansichten und Postkarten
Basel E. Suter Apparate	Biel R. Spörri Photographische Artikel	Interlaken COMPTOIR DE PHOTOGRAPHIE (M. Leopold fils) Photogr. Apparate und Zubehör	Zürich R. Gross Reparaturen	Zürich Dr. H. Smith & Co. Trockenplatten
Basel B. Wolf Spezialgeschäft photogr. Artikel	Frauenfeld S. Guttersohn Photogr. Apparate u. Zubehör.	Rapperswil Berner & Co. Reparaturen	Zürich Haug-Greutert & Co. Photogr. Apparate u. Zubehör	Zürich IV G. Zulauf & Co. Photographische Apparate
Bern, Spitalgasse 34 F. Büchi & Sohn, Optiker Spezialität in prima Handkameras.	Genève Fred. Boissonnas & Co. Fournitures pour la Photographie	St. Gallen Schobinger & Sandherr Photographische Artikel	Zürich Krauss & Pfann Photogr. Apparate u. Zubehör	
Bern Ad. Gafner Photographische Artikel	Genf Ch. Rauser Apparate und Zubehör	Solothurn, P. GLOESS (St. Urs-Apotheke). — Chemikalien und Lösungen für photographische Zwecke. Détail et en-gros	Zürich A. MAURER-WIDMER Passepartouts, Rahmenfabrik und Photographieständer	<i>Während des Druckes angemeldet:</i>
Bern, 10 Bubenbergplatz MERKUR, schweiz. Importgesellschaft, vorm. Hamberger & Lips Photogr. Apparate und Zubehör	Horgen H. Wild Apparate	Zürich I, Schiffände 24 A. Bröck, Optiker u. Mechaniker Phot. Apparate u. opt. Instrumente	Zürich Gg. Meyer & Kienast Photogr. Apparate u. Zubehör	St. Gallen W. Walz, Optiker Photogr. Artikel, Reparaturen

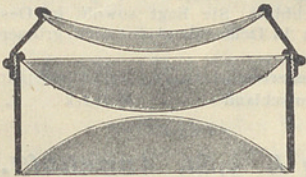
Rodenstock's

erstklassige Projektions-, Vergrößerungs- u. Kinematographen-Objektive von ausserordentlicher Lichtstärke *

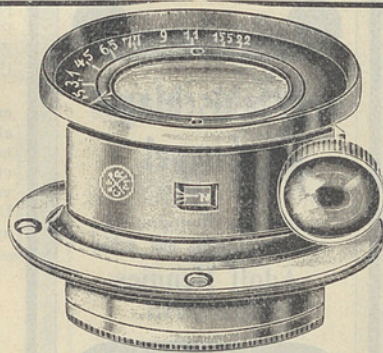
Projektions-Anastigmat

F: 3,4

Projektions- und
Kinematographen-Objektivsätze



Projektions-Doppel-Anastigmat Lumar F: 4,3

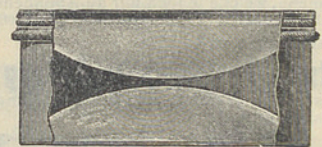


„Kinemar“ F. 2,5

Spezial-Kinematographen-Objektiv
„Kinemar“ F: 2,5

mit Irisblende, Zahn-Trieb und Einstell-Skala
für Kinematographen-Aufnahmen.

Projektions-Mikroskope



Doppel- und Dreifach-Kondensatoren aller optischen Systeme bis zu 1 m Linsengrösse, sämtlich in vollkommener Messingfassung zum Auseinandernehmen und bequemen Reinigen der Linsen.
Verlangen Sie ausführliche Spezial-Preisliste über Projektions- und Vergrößerungs-Apparate und -Objektive gratis und franko. — Bezug durch jede bessere photographische Handlung oder direkt durch die
Optische Anstalt G. RODENSTOCK, München, Isartalstrasse 41.

Die Photographischen Apparate

DEMARIA FRÈRES
PARIS, 2 Rue Alexandre Parade

geben die besten Resultate.

HORS CONCOURS PARIS 1900.

GRAND PRIX ST. LOUIS 1904.

Neue Modelle von höchster Vollendung. — Klapp-Kamera „Caleb“. Stereo- und Panorama-Apparat „Capsa“ (Format 45x107). Anastigmat „Demaria frères“. Projektionsapparate „Congrès“ etc.

Verlangen Sie Kataloge **gratis und franko.**



Correspondenzblatt

Offizielles Organ der Schweizer und der Schweizervereine im Ausland und des Schweizer Unterstützungs-Verbandes im Ausland

(Organe de la Société Suisse de secours à l'Étranger)

29. Jahrgang

Erscheint Mitte und Ende jeden Monats. Preis pro Jahr M. 4 = Fr. 5
Briefe und Gelder sind zu adressieren:
Karl Trudel, Berlin-Eichwalde.

Anzeigen finden durch das Correspondenzblatt die weiteste Verbreitung in allen Ländern der Welt. Leserkreis mindestens 50.000. Preise: Die zweispaltige Petitzeile 25 Pfg. Wiederholungen erzielen bedeutenden Rabatt. Das Correspondenzblatt ist unter den Schweizervereinen und Landsleuten in fast allen Ländern der fünf Erdteile sehr verbreitet.

Über 600 Adressen von Schweizergesellschaften im Auslande werden gegen Einsendung von Fr. 15.— umgehend franko geliefert. Probenummern auf Verlangen gratis und franko

Die

Photographische Aufnahme und Beleuchtung

in den Ateliers u. Wohnräumen

Von C. KLARY

Diese in ihrer Art einzig dastehende Arbeit enthält die Grundsätze der

Stellung und Beleuchtung für das Photographieren,

in neuer und vervollständigter Weise dargestellt. Die Arbeit ist ein sicherer Führer und sowohl für Berufsphotographen wie auch für Amateure vom grössten Nutzen.

Das Buch enthält hundert Illustrationen aus den Werken der besten Fach- und Liebhaber-Photographen. Sie sind durchaus sehr wertvoll und lehrreich.

Das Werk erschien in Format von 19x28 cm. Text und Illustrationen sind auf sehr schönem Papier gedruckt.

Preis 10 Mark franko zahlbar per Postanweisung.

Einsendung eines Spezialprospektes auf Verlangen gratis und franko vom Verlag von
**C. KLARY, 17, rue de Maubeuge
PARIS**



DIE UMSCHAU

BERICHTET ÜBER DIE FORTSCHRITTE HAUPTSÄCHLICH DER WISSENSCHAFT UND TECHNIK, IN ZWEITER LINIE DER LITERATUR UND KUNST.

Jährlich 52 Nummern. Illustriert.

»Die Umschau« zählt nur die hervorragendsten Fachmänner zu ihren Mitarbeitern.

Prospekt gratis durch jede Buchhandlung, sowie den Verlag

H. Bechhold, Frankfurt a. M., Neue Kräme 19/21.

Einladung zum Abonnement

auf die

Deutsche Photographen-Zeitung

Redaktion: K. Schwier.

Die Deutsche Photographen-Zeitung erscheint im 28. Jahrgange und berichtet wöchentlich über alle photographischen Angelegenheiten auf technischem und sozialem Gebiete.

Die Deutsche Photographen-Zeitung vertritt die Interessen des Photographenstandes und aller derer, welche mit der Photographie in Verbindung stehen, sodass ein jeder, sei er Fachphotograph, Amateur, Händler oder Fabrikant, das für ihn Wichtige darin findet.

Die Deutsche Photographen-Zeitung bringt Kunstbeilagen in zwangloser Folge. Angefügt sind ihr die monatlichen Sonderbeilagen: »Internationale Musterblätter von Porträtaufnahmen«, durch die das künstlerische Interesse in der Photographie erweckt und gefördert werden soll.

Die Deutsche Photographen-Zeitung hat zurzeit eine Auflage von 3500 Exemplaren. Anzeigen und Beilagen finden daher die weiteste Verbreitung.

Die Deutsche Photographen-Zeitung kostet vierteljährlich nur Mk. 2.50; die »Internationalen Musterblätter von Porträtaufnahmen«, welche jedoch nur an Abonnenten der Zeitung abgegeben werden, vierteljährlich Mk. 3.60 für sich.

Bestellungen auf

die Deutsche Photographen-Zeitung nehmen entgegen die Geschäftsstelle in Weimar, alle Buchhandlungen sowie jede Postanstalt.

Probe-Nummern

stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.



Stahlschlagstempel

mit Firma und Jahreszahl, extra für Photographen, empfiehlt billig und schön

Adolf Hennies
Elberfeld.

Ab 1. Oktober 1904 (Beginn des neuen Jahrganges)

erhält jeder Abonnent

des modernen Familienblattes »Österreichs Illustr. Zeitung«

100

Künstlerpostkarten

gratis

»Österr. Illustr. Zeitung« bringt alle interessanten Ereignisse der Welt in mehr als 1000 Illustrationen jährlich. Spannende Romane, Novellen Humoresken, kulturhistor. und biogr. Artikel, Theater, Kunst, Literatur, Sport, Photographie, Artikel für Haus und Küche, medicin.-hygien. Aufsätze, mehrfarbige Kunstbeilagen, Preisrätzel dotiert mit 1000 Goldkronen etc.

Jeder Abonnent kann noch über die 100 Gratiskarten hinaus weitere zum halben Ladenpreis erhalten.

(Ladenpreis für Nichtabonnenten Fr. 13.—)

und zwar 25 Karten für jedes bezahlte Quartalsabonnement per Fr. 6.50 zuzüglich 30 Cts. für Versandkosten. Die Karten können aus dem 800 Sujets enthaltenden Verzeichnis beliebig gewählt werden. Diese mit Allerh. kaiserl. Anerkennung und 8 goldenen Medaillen ausgezeichneten Künstlerkarten sind kleine Kunstwerke, umfassen Schick, Genre sowie Landschaften und wurden nach Entwürfen von ersten Künstlern in Aquarellfarbendruck ausgeführt. Auf Allerh. Befehl Sr. Majestät wurden diese Karten der k. u. k. Familienfideikommissionsbibliothek einverleibt.

Modernes Familienblatt

»ÖSTERREICHS ILLUSTRIERTE ZEITUNG«

Abonnement: 1/4jähr. Fr. 6.50. Wöchentlich ersch. 1 Heft. Das Abonnement kann auch mit jedem beliebigen Heft beginnen. WIEN VI. Barnabitingasse Nr. 7. — Probehefte gratis.

Abonnements nimmt auch jede Buchhandlung entgegen.

Verlangen Sie überall **D' BUSS' PHOTOCHEMIKALIEN**, sie sind die besten!

Revue Alpine

publiée par la

SECTION LYONNAISE DU
CLUB ALPIN FRANÇAIS.

FRANCISQUE GABET, Rédacteur en Chef.

SOMMAIRE

Nos Tétraz (suite et fin), par M. Alphonse Lavirotte.
Notre illustration: Un chamois.

Le Mont Blanc reconqu de Lyon au XVII^e siècle,
par M. H. Duhamel.

Le Chemin de fer du Mont Blanc, par M. Fran-
cisque Gabet.

Les Sports d'hiver à Davos.

Chronique Alpine. — Nouvelles des Centres Alpins:
Monétier-les-Bains, Montgenèvre, Navette-Clémence
d'Ambel, Saint-Christophe-en-Oisans, La Grave,
Aussais, Pralognan, Val d'Isère, La Clusaz, Samoëns,
Courmayeur, Vallée des Ormonts, Les Plans-sous-
Bex, Bourg-Saint-Pierre, Saint-Jacques-d'Ayas. —
Accidents: Le chevalier Victor de Cessole, Cata-
strophe de Valsorey. — Informations: Dauphiné.
— Etranger.

Revue Bibliographique. — Sommaire des périodiques.
Liste des articles de revues, Principaux péri-
odiques: Annuaire de la Société des Touristes du
Dauphiné. — Ouvrages divers: Henri Ferrand, —
J. Vallot et son œuvre, — J. Vallot, — Lucien La-
veur, — Parizet.

Chronique de la Section. — Ouvrages reçus. Sta-
tistique, Séance mensuelle, Excursion générale de
Février, Excursions collective des Fêtes de Pâques
1905, Constantinople.

CLUB ALPIN FRANÇAIS, SECTION LYONNAISE
Rue Pléney 3, LYON.

France 5 fr., Etranger 6 fr. — Les abonnements partent
du 1^{er} Janvier. Adresser un mandat postal à M. le
Directeur de la REVUE ALPINE.
Vente au numéro: France 0 fr. 50, Etranger 0 fr. 60.

Photographische Literatur!

Anleitung z. Photographieren. 7. Aufl.
Mk. 1.—, 1.50, 2.50.

Photographische Chemie.
2. Aufl. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

Die richtige Ausnutzung des
Objektives. Mk. 1.50.

Photograph. Almanach. Er-
scheint jährlich mit Kunstbei-
lagen und Illustrat. Mk. 1.—.

Der Kohle-(Pigment)-Druck.
142 Seiten m. 25 Abb. Mk. 2.50,
geb. Mk. 3.—.

Skiopliikon. Einführung in die
Projektionskunst. 3. Auflage.
Mk. 1.50.

Die Projektionskunst f. Schule,
Familie und öffentliche Vor-
stellungen und Beschr. chem.,
mag., opt., und elektr. Ex-
perimente. 11. Aufl. mit 153
Illustrationen. Mk. 5.—, eleg.
geb. Mk. 6.—.

Die Autotypie, à Mk. 3.— und
Mk. 5.—.

Die Bromsilber-Gelatine.
Mk. 2.50.

Der Silberdruck und das Ver-
grössern. Mk. 2.50.

Ferrotypie. 12. Aufl. Mk. 1.50.

Photogr. Physik. Mk. 2.—.

Die Entwicklung der Auskopier-
Papiere. Preis Mk. 1.—.

Die gebräuchlichsten Ver-
grösserungs- und Kontakt-
verfahren mit Entwicklung.
Über 200 Seiten mit 56 Illu-
strationen. Mk. 3.—.

Die richtige Ausnutzung des
Objektives. Mk. 1.50.

Die Fernphotographie. 134 Sei-
ten mit 51 Abb. im Text und
mehreren Kunstheil. Mk. 3.—.

Die modernen Lichtpausver-
fahren etc. 3., verm. Aufl.
mit Illustrationen. Mk. 2.—.

Dr. Liesegang's Handbuch des
praktischen Photographieren.
15. Ausgabe. Über 1000 Seiten.
Mit 366 Abb. Geb. Mk. 15.—.

Ed. Liesegang's Verlag, M. Eger, Leipzig 47.

Photogr. Zeitvertreib. 7. Aufl.
266 Seiten m. 154 Abbildungen.
Mk. 3.—, eleg. geb. Mk. 3.50.

Die Blitzlicht-Photographie. 3.
Aufl. mit 8 Kunstbeilagen u.
61 Text-Illustrat. Mk. 2.50,
geb. Mk. 3.50.

Leitfaden der Retouche. Mit
8 Voll- und 29 Text-Illustrat.
Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

Die Retouche fotogr. Negative
u. Abdrücke. Mit Abb. u. Tafeln
von Prof. Mücke. 3. Aufl. 200
Seiten. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—.

Wie erlangt man brillante Ne-
gative? 13. Aufl. mit instr.
Tafel und Kunstbeilagen.

Mk.
1.25,
geb.
Mk.
1.50.

Prakt.
Rezeptsammlung f. Amateur-u.
Fach-Photographen. Mk. 3.—.

„Skiopliikon.“ Illustr. Viertel-
jahrschrift für alle Zweige d.
Projektionskunst. Pro Jah.
Mk. 3.—, Einzelheft Mk. —.75.

Photogr. Schmelzfarbentafeln
(Photokeramik). 3. Auflage.
Mk. 2.50.

Handkamera u. Momentphoto-
graphie m. ca. 120 Text-Illustr.,
Heliogravüre, Lichtdruck- u.
47 Kunstbeilage-Seiten. Preis
brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.25.

„Der Amateur-Photograph.“
Monatsblatt für Liebhaber d.
Photographie m. vielen Kunst-
beilagen u. Text-Illustrat. Preis
1/4jährlich nur Mk. 1.25, bei
Bezug vom Verlage Mk. 1.40.
(Ausland Mk. 6.20 jährlich.)

Prob-Nr. bei Bezug auf
diese Annonce gratis!

Ed. Liesegang's Verlag, M. Eger, Leipzig 47.

Clichés

aus dem
vorjährigen
Bulletin
Photoglob
werden, so
weit noch
vorrätig
billigst

abgegeben.
Man wende
sich gefl.
an:

Polygraphisches
Institut A.-G.

Verlag

Zürich

Engel-Feitknecht & Cie

Biel (Schweiz).

Gegründet 1874

Eigene Fabrikation
von

Atelier- und Reise-Kameras
für Photographen.

Hand-Kameras kleiner Volumen
für Amateure, verwendbar für Plat-
ten, 12 Rollfilms-Aufnahmen und
12 Plan-Film-Aufnahmen.

Hand-Kameras, verwendbar für
Platten und 12 Plan-Film-Aufnah-
men.

Photographie-Kartons in allen Sorten.

Neu JANUS Neu

Tageslicht-Entwicklungs-Papiere.

Alleinverkauf für die Schweiz.

Celloidin. Protalbin.

Sämtliche photographischen
Bedarfsartikel.

Prospekte und illustrierter Katalog
gratis und franko.

Fondée en 1889

Fondée en 1889

REVUE SUISSE DE PHOTOGRAPHIE

Publication mensuelle illustrée

ORGANE OFFICIEL

de la Société des Photographes suisses;
de l'Association du Musée suisse de
photographies documentaires

et des Sociétés d'Amateurs suivantes:

Zürcher photographischer Verein
Société genevoise de photographie
Bernser photographische Gesellschaft
Photographische Gesellschaft Winterthur
Photo-Club de la Chaux-de-Fonds
Photo-Club de Lausanne
Société dauphinoise des amateurs fotogr.
Société photographique de la Savoie

Rédacteur en Chef:

Dr. R. A. Reiss, Chef des travaux photographiques
de l'Université de Lausanne.

Nombreux collaborateurs français, allemands,
suisses, anglais et italiens.

Administration - Abonnements
Annonces

CORBAZ & C^{ie}, Imprimeurs-Editeurs
LAUSANNE

Prix d'Abonnement:

Pour la Suisse: par an Fr. 8.—
„ l'Etranger: par an „ 10.50

Annonces:

Page entière Fr. 20.— Demi-page . . . 12.—
Quart de page Fr. 7.—

Rabais pour annonces répétées

**Hotels mit
Dunkelkammern**
für
Amateure.



Göschenen. Hotel und Pension weisses Rössli (Cheval blanc).

Meyringen (Berner Oberl.) Hotel zum weissen Kreuz. Pension. 70 Betten. Mässige Passanten- u. Pensionspreise.

St. Moritz (Engadin).

Schweizerhof. Château, Neuestes Familienhaus ersten Ranges.

St. Moritz (Engadin).

Hôtel Belvedere I. Ranges. Einzig schöne Lage über dem See.

Luftkurort Stoos, ob Mor-

schach, Vierwaldstättersee (Schweiz). Sommerfrische.

Im Verlage der **Deutschen Photographen-Zeitung** (K. Schwier) in Weimar erscheint und ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie direkt vom Verlage zu beziehen:

Deutsche Photographen-Zeitung.

Organ des **Deutschen Photographen-Vereins etc.**
mit der monatlichen Sonderbeilage:

Internationale Musterblätter von Porträt-Aufnahmen.

Redaktion: **K. Schwier.** — Wöchentlich mindestens 1/2 Bogen Text. Mit Kunstbeilagen.

Bezugspreise: Die **Deutsche Photographen-Zeitung** allein: für das Jahrviertel 2 Mk. 50 Pf. bei allen Buchhandlungen, Postanstalten und der Expedition, fürs Ausland 25 Pf. Portozuschlag, also 2 Mk. 75 Pf. Die **monatlichen Sonderbeilagen** (nur für Abonnenten der „D. Phot.-Zig.“ und nur auf feste Bestellung): für das Jahrviertel 3 Mk. 60 Pf.

Dasselbst erscheint jedes Jahr:

Deutscher Photographen-Kalender
mit zwei Kunstbeilagen und einem Eisenbahnkärtchen. — **Zwei Teile.**

Ein unentbehrliches Hilfsbuch für Fachphotographen und Amateure.

I. Teil: Enthält eine grosse Anzahl Rezepte und chemischer Tabellen mit Einschaltung verschiedener wichtiger Neuerungen. **Beiträge erster Fachleute.** **II. Teil:** Bis jetzt einzig existierendes **Sammelwerk über statistische Angaben.** (Genau Mitgliederverzeichnisse sämtlicher photographischer Fach- und Amateurreine Deutschlands und Österreich-Ungarns mit einem genauen Verzeichnis der Fabrikanten und Händler Deutschlands und mit einem Bezugsquellen-Register von ca. 2500 Adressen.)

Preise:

I. Teil in Leinen geb. Mk. 2.—, II. Teil brosch. Mk. 2.—, beide Teile zusammen bezogen Mk. 3.—.

Photo Era

The American Journal of Photography.

The best, most practical, and most artistic photographic magazine published in the English language.

Price per year, \$ 3. 50, or 18 francs or 14 marks, postpaid.

Sample copy free. Probe-Heft gratis und franko.

Photo Era Publishing Co., Rom 724, 170 Summer St.

Boston, Mass., U. S. A.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Alpine Novität!

Aus den Bergen

des

Sernftales

Alpine Erlebnisse und Erinnerungen (1896—1904)

von **Dr. Karl Frey** in Zürich.

XII., 142 S. 8° mit 1 Lichtdruckbild und 33 Illustrationen nach Original-Photographien.

Preis brosch. 3 Fr., eleg. geb. 4 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Lehrmittel-Archiv

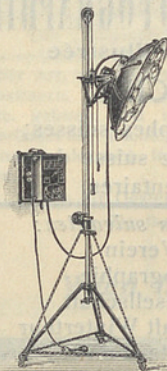
mit Beilage «Sammler-Post»

Illustrierte Halbmonatsschrift für die Praxis des Sammelwesens, Experimentierens und
.. . . . der Liebhaberkünfte

Preis vierteljährlich 80 Pf.

Probenummern gratis durch die «Deutsche Lehrmittel-Gesellschaft m. b. B.», Berlin Nr. 58, Wichertstr. 8.

Sie brauchen gar kein Glashaus mehr!



Jupiter

Elektrophotographische Gesellschaft

Frankfurt a. M.

Elektr. Beleuchtungsapparate f. Photographie.

„Jupiter-Lampe“

Schmidt's Patent

für Zeit- u. Momentaufnahmen bis

1/300 Sekunde Belichtungsdauer.

Vollständiger Ersatz für bestes Tageslicht.

Vorzügliche Referenzen. Mehrfach prämiert.

Verlangen Sie Prospekte.

Goldene Medaille
Weltausstellung St. Louis 1904.

„Das Nackte in der Photographie“

„La Photographie du Nu“, von C. Klary.

Dieses Werk behandelt, von einem rein künstlerischen Standpunkte aus betrachtet, Resultate, welche in der Photographie nackter Figuren erzielt werden können.

Es enthält 100 Illustrationen, d. h. Reproduktionen von photographischen Aufnahmen der berühmtesten Künstler aller Länder, welche auf diesem Gebiete Hervorragendes geleistet haben.

Dieses Werk, einzig in seiner Art, zeichnet sich durch Originalität und künstlerischen Wert aus; alle Photographien sind nach der Natur aufgenommen.

Preis des Werkes „Das Nackte in der Photographie“:

Fr. 10.— franko zahlbar per Postanweisung.

C. KLARY, „Le Photogramme“, monatliche, illustr. fotogr. Fachzeitung, 17, rue de Maubeuge, PARIS.

CENTRAL-ZEITUNG

für

OPTIK und MECHANIK

Elektrotechnik und verwandte Berufsweige.

— 25. Jahrgang —

Erstes, reich illustr., fachwissenschaftl. Organ.

Redaktion: Dr. Oscar Schneider, Berlin W.

Abonnement:

Ein ganzes Jahr . . . Mk. 8.—

Ein Halbjahr . . . „ 4.—

Ein Vierteljahr . . . „ 2.—

Für das Ausland: . . . Mk. 10.—, 5.—, 250

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Insertion:

Die 3mal gespaltene Petitzeile

oder deren Raum Mk. 0.30

auf d. farb. Umschlag „ 0.40

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Die Central-Zeitung

ist in den praktischen Fachkreisen weitaus das gelesenste Blatt; sie hat sich während der langen Zeit ihres Bestehens überall Ansehen und Anerkennung zu verschaffen gewusst und erfreut sich einer täglich steigenden Beliebtheit und Beachtung; sie hat nicht allein in ganz Europa, sondern auch in allen Kulturstaaten der Welt eine starke Verbreitung gefunden.

Insertate in der Central-Zeitung Probenummern gratis u. franko durch die Expedition haben sichern Erfolg. BERLIN W. 57, Bülow-Strasse 7.

Kunst- und
Verlags-Anstalt
Polygraphisches
Institut A.-G.
Zürich

**Die Schweizer-
frachten**

vom
XVII. - XIX. Jahrhundert.
Großes Prachtwerk, 6 Serien
à 6 Tafeln.
Chromophotographien auf
Kunstdruckkarton
in hocheleganter Mappe.
Format 42 x 56 cm.
Fr. 100.-

**Schweizerische
Bergbahnen.**

Ein hochinteressantes Werk für
Techniker und Naturfreunde.
Enthält die technischen und
landschaftl. Beschreibungen
von 23 der wichtigsten Berg-
bahnen mit 329 Illustrationen
in Kunst-Email-Einband
Fr. 10.-

**Schweizerische
Großindustrie.**

Ein Band von 240 Seiten
Großfolioformat mit mehr als
300 Illustrationen,
enthaltend die eingehenden
Beschreibungen
hervorragender Schweizerischer
großindustrieller Anlagen.
Sehr elegant gebunden
Fr. 12. 50

**Engadiner
Märchen.**

I. und II. Folge.
Zwei originelle Märchenbücher
für reifere Kinder.
Text von G. Bundi.
Illustriert von G. Giacometti.
Mit 93 farbigen Bildern
Preis per Band
Fr. 4. 50

**Die Schweizer-
frachten.**

Kleine Ausgabe
in Kabinetsformat, 30 Tafeln
in geschmackvoller Damast-
mappe mit Goldprägung
Fr. 15.-

Vom letztjährigen
Bulletin Photoglob

sind nur noch einige
hundert Exemplare vor-
rätig. Diese geben wir,
in Original-Einband —
Ganzleinen mit Gold-
pressung — zum Preise
von Fr. 8.— ab.

BULLETIN PHOTOGLOB
Administration.

Neue Photographische Gesellschaft
Akt.-Ges.
Berlin - Steglitz.

Rotationsphotographien
für Kunst und Reklame.

Kunstverlag

Fabrikation von Bromsilberpapieren.
„Bromaryt“, „N.P.G.“ und „Lenta“
Chlorsilberpapier: „Emera“
Pigment-Papier in 24 Farbtönen
Pigment-Folien „ 12 „
für Einfarben-Druck und solche für
Dreifarben-Photographie
N. P. G. Rollfilms.



· Kunsthandlung ·
Photoglob Co.
· · · Zürich · · ·
71 Bahnhofstrasse 71

Größte Auswahl in
Original-Ölgemälden
von 30 - 8000 Fr.

Photodrom, Photo-
gramm,
Photogravuren,
Postkarten, Albums.

Zimmer schmuck-
Einrahmungen
vom billigsten bis zum feinsten.

Photochrom-
Gemälde-
Reproduktionen
alter und moderner Meister.

Kunsthandlung
· Bahnhofstrasse 71 ·



Einzige Zeitschrift
für
Fach-Photographen
und
Amateure
in

DÄNEMARK
Organ des dänischen
Fach-Photographenvereins

Redakteur: Herr Ingenieur
Carl E. Aagaard,
— Citygade 21 —
KOPENHAGEN, K.

Expedition:
Kolsteinsgade 31
Kopenhagen Ö.

Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!

Trockenplatten

(25° Warnecke)

höchst empfindlich, beste Modulation, höchste Reinheit!
Prima Sorte!

Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!

Bromsilberpapier und Karten, erstklassige Fabrikate.



Rembrandt- papier

ist das einzige
Spezialpapier
(patentiert), welches
von dünnen, flauen,
bis fast gänzlich
unbrauchbaren
Negativen gute Ab-
drücke gibt.

Rembrandtpostkarten für flau Negative.

„Vindobona“ Celloidinpapier, anerkannt prima Marke.

„Vindobona“ Mattpapier für schwarze Platintöne.

„Vindobona“ Celloidinpostkarten, glänzend und matt.

Entwicklungspulver nach Baron Huebl.

Fabrik: **Ferdinand Hrdličzka**
WIEN VII/3, Zieglergasse 96.

Einbanddecke

zum

BULLETIN PHOTOGLOB

Fr. 2. 50

Nach dem Ausland

Mk. 2. 50

R. A. GOLDMANN

14 Victorgasse - Wien IV/2 - Victorgasse 14

Fabrik photographischer Apparate

— gegründet 1858 —

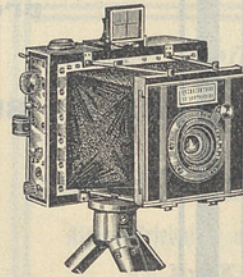
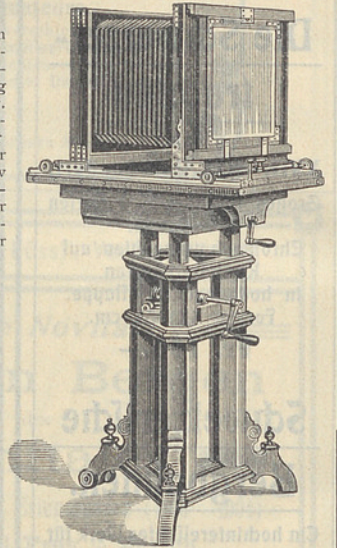
empfiehlt seine bestbekanntesten Reise-, Salon-, Reproduktions- und Momentkameras.

Grösste Neuheit:

Klapp-Kamera

Vorzüge derselben:

Rouleau - Schlitzverschluss von aussen über die ganze Plattenbreite bis zu 2 mm verstellbar. — Schlitzbreite und Federspannung aussen regulierbar und ablesbar. — Schlitzverschluss mit pneumatischer Auslösung auch für Daueraufnahmen beliebig langer Dauer verwendbar. — Objektiv nach beiden Richtungen in ausgiebigster Weise verschiebbar und auf die Projektionsebene vollkommen centrisch montiert, daher gleichmässig verteilte Schärfe.



Grösste Stabilität und grösste Handlichkeit der Verspreizung.
Vollkommenste Präzision der Ausführung.

Objektive von C. P. Goerz, A.-G., in Berlin, Carl Zeiss in Jena, Voigtländer & Sohn, A.-G., in Braunschweig, C. A. Steinheil Söhne in München, E. Suter in Basel.

Reich illustrierter Katalog gegen Voreinsendung v. Mk. 1.- gratis u. franko.
Man verlange die soeben erschienene Broschüre über Goldmann's Klappkamera, eine reich ausgestattete Anleitung zum Gebrauch für Anfänger, gegen Voreinsendung von Mk. 1.— in Marken.

Naturgetreue Landschafts-Aufnahmen

erfordern

Voigtländer

Objektive.



Aufnahme

von Dr. H. Harting

mit **Voigtländer**

Kollinear III

18 cm Brennweite.



Oberhalb gölden im Oetzthal.

bedingen

Voigtländer

Kameras.



Aufnahme mit

Voigtländer

Stativ-Kamera

Modell C

mit Schlitzverschluss
vor der Platte.

Hervorragende erstklassige Neuheiten 1905

bietet unser neuer **Pracht-Katalog 103**, soeben erschienen, reich illustriert, über 120 Seiten stark, der gegen Einsendung von 40 Pfg. = 50 Cts. für Porto etc. kostenfrei auf Wunsch versandt wird.

Voigtländer & Sohn A.-G., Optische Anstalt, Braunschweig
gegründet 1756

AMOR, EINEN PFEIL SCHLEIFEND



Die Ruine der abgebrannten alten Neumühle in Zürich.

Phot.: P. & E. Link, Zürich.

AMOR, EINEN PFEIL SCHLEIFEND.

Pastellgemälde von *Anton Raphael Mengs* (1728—1779). In der k. Gemälde-Galerie in Dresden.

Photochrom-Reproduktion Nr. 230. Format 20×26 cm.



Anton Raphael Mengs war der gefeiertste deutsche Maler des 18. Jahrhunderts, da seine auf dem Studium der antiken Skulptur und der grossen Italiener der Hochrenaissance beruhende Richtung dem Zeitgeschmacke und dem seit der Mitte des Jahrhunderts sich erstreckenden Klassizismus besonders entgegenkam.

Auch als Kunstschriftsteller hatte Mengs einen Namen, und seine ästhetischen Schriften, namentlich diejenige „Über Schönheit und Geschmack in der Malerei“, übte einen nachhaltigen Einfluss aus; sie findet auch heute noch Beachtung.

Mengs ist am 21. März 1728 zu Aussig in Böhmen geboren. Sein Vater war der Miniaturmaler Ismael Mengs aus Kopenhagen, der seinen Sohn schon vom sechsten Jahre an im Zeichnen und seit dem achten Jahre in der Öl- und Emailmalerei mit unerbittlicher Strenge unterrichtete. Im dreizehnten Lebensjahre, Anno 1741, nahm der Vater seinen Sohn Raphael mit nach Rom, wo dieser nach Antiken, nach Michelangelo und Raphael, sowie nach lebenden Modellen zeichnen musste. Im Jahre 1744 kehrte Raphael mit seinem Vater nach Dresden zurück, wo seine Arbeiten am Hofe solchen Beifall fanden, dass König August III ihn zum Hofmaler ernannte und ihm die Mittel zur Rückkehr nach Rom behufs weiterer künstlerischer Ausbildung gewährte. Im Jahre 1749 war Mengs wieder in Dresden und erhielt die Stelle als erster Hofmaler, verlor dieselbe aber infolge des Siebenjährigen Krieges und wandte sich nun abermals nach Rom, wo er von 1754 bis 1761 als Direktor der Malerakademie auf dem Kapitol funktionierte. Hier malte er in der Kirche San Eusebio ein Freskobild, das, als erstes Lebenszeichen der neuen deutschen Kunst in Rom bedeutungsvoll, so grosses Aufsehen erregte, dass König Karl III von Spanien ihn 1761 als Hofmaler nach Madrid berief.

So übertriebene Wertschätzung Mengs Kunstrichtung bei Winckelmann fand, so gering war ihr Ansehen bei denen, welche in dem damals herrschenden Geschmack befangen waren; richtiger urteilte erst Göthe über ihn in „Winckelmann und sein Jahrhundert“. Mengs hatte alle Gesetze der Komposition, die Theorie des Hell-dunkels und die ganze Technik der Fresko-, Öl- und Pastellmalerei erlernt, aber es fehlte ihm an Phantasie, innerer Wärme und künstlerischen Gedanken. Seine Bilder wirken mehr kalt, trotz vieler trefflicher technischer Eigenschaften.

Mengs war Eklektiker, der die Schönheit der Antike mit der des Raphael, Tizian und Correggio zu ver-

schmelzen suchte. Unter seinen zahlreichen Werken charakterisieren ihn am besten: Die Himmelfahrt Christi in der Hofkirche zu Dresden, das von Winckelmann gerühmte Deckengemälde des Parnass im Kasino der Villa Albani, die allegorische Darstellung an der Decke der Camera dei Papiri im Vatikan, der berühmte Amor und eine Reihe von Pastellbildnissen im Museum in Dresden, sowie viele Ölbilder in Madrid.

Seit seiner Berufung im Jahre 1761 wirkte Mengs bis 1769 als Hofmaler in Madrid, dann siedelte er nach Italien über und kehrte 1774 wieder nach Madrid zurück, wo er bis 1776 verblieb. Den Rest seines Lebens von 1777 bis zu seinem am 29. Juni 1779 erfolgten Hinschiede verbrachte Mengs wie sein französischer Kunstgenosse Poussin in seinem lieb gewordenen Rom.

Viele Werke von Mengs befinden sich im königlichen Schlosse in Madrid. Die Dresdener Galerie besitzt von ihm 4 Ölbilder, 13 Pastelle und 5 Miniaturen.

Der akademisch und italienisch geschulte Raphael Mengs ist als Vertreter eines auch neben dem Realismus berechtigten soliden Klassizismus und im Gegensatz zu zahlreichen handwerksmässigen Kollegen seiner Zeit mit Ehren als hervorragender Bildnismaler zu erwähnen. Für die Bildnismalerei wurde im 18. Jahrhundert neben der Ölmalerei insbesondere die Pastellmalerei benutzt. Sie war leicht zu handhaben und erzielte mit ihren zarten Farben ganz ansprechende Wirkungen. Mengs erreichte in dieser Technik eine grosse Meisterschaft, wie eine Reihe von Porträts in der Dresdener Galerie zeigen. Wir heben im Speziellen sein Selbstbildnis und den allerliebsten Amor, den die Photoglob-Co. in Farben wiedergegeben hat, hervor.

Der kleine Gott als Halbfigur auf gelbgrauem Grunde mit buntschimmernden Flügeln blickt nach links empor, während er, nach rechts gewandt, von rotem Gewande leicht umwallt, mit der Linken einen Schleifstein festhält und in der Rechten den goldenen Pfeil emporhält, den er schleift. Warum das von Goldlocken umrahmte allerliebste Kinderköpfchen nach oben blickt? Wir wissen es nicht. Wir können kaum glauben, dass der kleine Schelm einen schlimmen Streich ausheckt, denn er sieht ganz ernsthaft aus. Wir sind vielmehr anzunehmen versucht, dass der Meister durch diese Haltung ein künstlerisches Problem zu lösen suchte und seinen Zweck vollkommen erreicht hat, denn noch selten ist mit einem Augenpaar solch eine wundervolle Wirkung erzielt worden. Der Beschauer wird durch diesen Zauber unwillkürlich gefangen genommen, und das ist der richtige Massstab für ein Kunstwerk.

Die Photoglob-Co. hat mit diesem Bilde eine glückliche Wahl getroffen, und es verdient hervorgehoben zu werden, dass die Wiedergabe in Farben, namentlich im Fleischtone, in den Augen und Goldlocken, meisterhaft gelungen ist.

-st.-

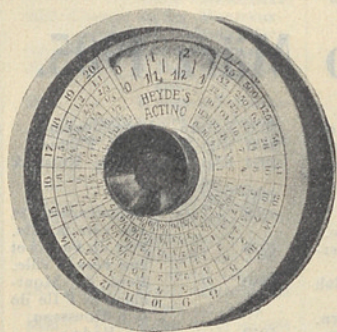
Berichtigung.

Auf pag. 37 des vorigen Heftes reproduzierten wir das auf der Frankfurter photographischen Konkurrenz mit einem Preise bedachte Bild „Schlosshof Heidelberg“, wobei der Name des Photographen irrtümlich mit Alfred Löwenherz wiedergegeben wurde; der Autor der Aufnahme ersucht uns, dies richtig zu stellen. Der Herr heisst Alfred Löwenberg und ist Vorsitzender des photographischen Klubs Ludwigshafen a. Rh.

AUS FABRIKANTEN-KREISEN.

Unter obigem Titel eröffnen wir eine ständige Rubrik in unserm Blatte, worin wir die uns zugehenden Mitteilungen aus dem Kreise der Fabrikanten photographischer Bedarfsartikel (Optik, Kameras, Chemikalien, Platten und Papiere) in der Reihenfolge des Einlaufes besprechen. Eine Empfehlung nach irgend einer Richtung, die Waren direkt oder durch Händler zu beziehen, ist gänzlich ausgeschlossen; die Rubrik soll nur den Zweck haben, unsere Leser auf Neuigkeiten aufmerksam zu machen.

Gustav Heyde, Dresden-A.



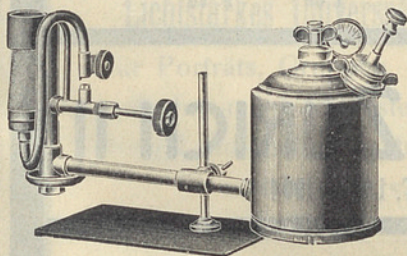
Heydes Aktino-Photometer ist ein Instrument zur Messung der Belichtungszeit bei photographischen Aufnahmen, das auf einem ganz andern Prinzipie beruht als ähnliche Apparate, die gleichen Zwecken dienen. Man betrachtet nämlich mit Hilfe dieses Instrumentes das aufzunehmende Objekt und kann durch eine bestimmte Drehung die ins Auge dringende Lichtmenge soweit verändern, bis sie gänzlich ausgelöscht wird. Es ist nun naheliegend, dass ein heller beleuchteter Gegenstand mehr Licht aussendet wie ein dunklerer und dass somit die an einer Skala abgelesenen Zahlen von

der Helligkeit des zu photographierenden Gegenstandes abhängig werden. Wir haben es daher mittelst dieses Apparates in der Hand, auf jene Partie zu exponieren, die am meisten zur Geltung kommen soll. Wollen wir z. B. als hauptsächlichstes Motiv bei einem Walde eine bestimmte Stelle hervorheben, so betrachtet man eben diese Stelle mit dem Photometer. Der Apparat besteht aus zwei drehbaren, miteinander verbundenen und mit einer Durchsicht versehenen Magnaliumdosen. Innerhalb der Dose ist ein Keilprisma von besonderem, dunkelblauen Glase angebracht. Die Drehung der Dosen bewirkt, dass der Keil von seiner hellsten bis zur dunkelsten Stelle von der Durchsichtsöffnung vorübergeführt wird. Zur weiteren Verdunkelung des Keiles (bei Aufnahmen von Gletschern, Meeren usw.) kann ein Glas von gleicher Färbung wie der Keil vorgeschaltet werden. Der Apparat ist in einer Schachtel von 8 cm Durchmesser und 4 cm Höhe oder in einer weichen Ledertasche untergebracht, kann also leicht mitgeführt werden. Der Alleinverkauf für die Schweiz für Heyde's Aktino-Photometer wurde der Firma Schmassmann & Co., Zürich, übergeben, welche auch Zwischenhändlern jede Auskunft erteilt.

„Jupiter“ elektrographische Gesellschaft Frankfurt a. M.

Wir brachten auf pag. 210 des 12. Heftes einen Artikel über die Jupiterlampe, d. i. ein elektrischer Beleuchtungsapparat für das Atelier. Wir können heute mitteilen, dass diese Lampe auf der Weltausstellung in St. Louis mit der goldenen Medaille ausgezeichnet worden ist.

Siegel & Butziger Nachf., Dresden A.



Auch diese Firma bringt eine Projektions- und Vergrößerungslampe für Reproduktionen und physikalische Demonstrationen in den Handel. Jedoch wird sie nicht mit Elektrizität gespeist sondern mit Pressgas, zu dessen Erzeugung Benzin oder Petrol-Aether oder Brennspritus (90 0/0, besser 96 0/0) verwendet werden kann oder auch reiner Alkohol (99 0/0). Die Lampe heisst «Mita Reform-Lampe» und ist hervorgegangen aus dem schnell bekannt gewordenen Mitalicht. Es wird also in diesem Apparat ein Gas erzeugt, das mittelst einer Luftpumpe auf einen bestimmten Druck gebracht werden kann, welcher am Manometer abgelesen wird. Dieses Pressgas wird dem Brenner (Auerbrenner mit Strumpf) zugeführt und brennt mit blendend weisser, intensiv leuchtender Flamme von mehr als 300 Kerzenlichtstärke. Der Apparat passt in jedes Skioptikon, wiegt nur 1,6 kg und wird auf Verlangen mit einem abnehmbaren Reflektor geliefert, welcher im Projektionsapparat auch dazu dienen kann, das rückwärts fallende Licht abzublenden, so dass meist ein Schliessen des Gehäuses nicht nötig ist. Die Handhabung ist sehr einfach und nach den uns vorliegenden Zirkularen und Gutachten scheint auch jede Gefahr ausgeschlossen zu sein. Der Preis ist Mk. 42.— ab Dresden.

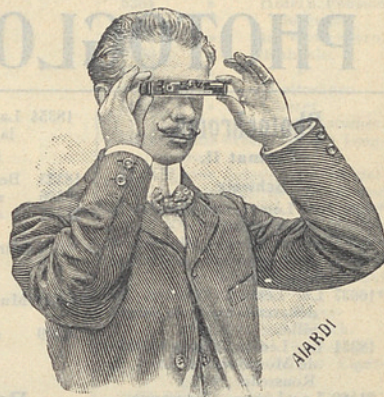
J. Löwy, Hofphotograph, Wien.

Eine Stiftung für hervorragende photographische Leistungen. Die Witwe des rühmlich bekannten österreichischen Hofphotographen und Reproduktionstechnikers kais. Rates J. Löwy, Frau Mathilde Löwy, errichtete zum bleibenden Andenken an ihren verstorbenen Gatten eine munifizente Stiftung im Betrage von 11,000 Kronen, deren Zinsen zur Verteilung von Ehrenpreisen für aus-

gezeichnete künstlerische, wissenschaftliche und technische Leistungen auf dem Gesamtgebiete der Photographie bestimmt sind. Frau Mathilde Löwy hat diese Stiftung der Photographischen Gesellschaft in Wien gewidmet, die das Stiftungskapital verwalten und die Zuerkennung der Ehrenpreise aus dieser J. Löwy-Stiftung vornehmen wird. In der Jahresversammlung der Wiener Photographischen Gesellschaft die unter dem Vorsitz des Präsidenten, Hofrat Dr. J. M. Eder, am 17. d. stattfand, wurden der Stiftungsbrief und die Statuten unter lebhaftem Beifall genehmigt, der Stifterin für die hochherzige Widmung der Dank ausgedrückt und sie zum Ehrenmitglied der Photographischen Gesellschaft ernannt.

E. Degen, Paris.

Ein äusserst handlicher *Expositionsmesser* wird von dieser Pariser Firma hergestellt und in den Handel gebracht. Es wird jedem Amateur ohne weiteres einleuchten, dass ein solches Instrument nach einem guten Prinzip konstruiert ist, wenn es auf irgend eine Weise die Lichtstärke selbst misst; denn die Dauer der Exposition ist ja in erster Linie hiervon abhängig: je mehr Licht, desto kürzer ist die Zeit zur Aufnahme, je weniger Licht, desto länger muss man exponieren.



Wenn wir zwischen das Auge und einen beliebigen beleuchteten Gegenstand einen lichtabsorbierenden Schirm einschalten, so wird ein dunklerer Gegenstand unter Umständen uns gänzlich unsichtbar werden, ein heller beleuchteter aber vielleicht sich noch kenntlich machen. Umgekehrt können wir durch *Veränderung der Durchsichtigkeit* des Schirmes es bewirken, dass auch der heller beleuchtete Gegenstand gänzlich verschwindet. Man misst also mit einem solchen Instrumente die wirkliche Lichtmenge, die das Objekt aussendet resp. die durch das Objektiv auf die Platte wirkt; darauf beruht der Normal-Photometer von E. Degen. Die Stelle des Schirmes vertreten zwei violette Glaskeile, die so gegeneinander verschoben werden können, dass das Auge entweder durch ihre dünnsten Stellen, die also am hellsten sind und am wenigsten Licht absorbieren, beobachten kann oder aber, nach Verschiebung der Prismen oder Glaskeile, durch immer dickere Partien des Glases. Da man in diesem Instrumente, das zu photographierende Objekt direkt zu beobachten, kann man mit seinem Apparat auf jeden gewünschten Teil des aufzunehmenden Gegenstandes korrekt einstellen und erzielt so nach einiger Uebung ganz genaue Expositionszeiten. Das Instrument enthält ferner einen verschiebbaren Index, der auf die Lichtempfindlichkeit der Platten und der Blenden eingestellt werden kann, sodass man die jeweilige Belichtungszeit direkt abzulesen imstande ist, also gar keine Berechnung anstellen muss.

A. E. G. Berlin.

Nernst-Projektions-Lampe für Lichtbilder, Vergrößerungsapparate etc. etc.

Eine Neuigkeit auf dem Gebiete der Projektion für photographische Zwecke bringt die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin in den Handel.

Die Nernstprojektionslampe gehört in die Reihe der von genannter Firma fabrizierten und allgemein bekannten Nernstlampen.

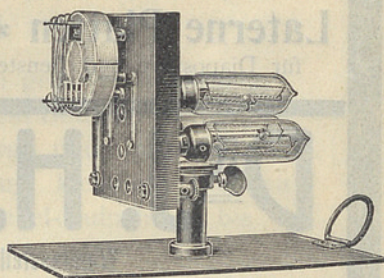
Als wesentlichste Vorteile der Lampe, von der wir eine Abbildung obenstehend bringen, sind ihre grosse Einfachheit, grosse Ökonomie und vor allen Dingen ein absolut weisses und ruhiges Licht hervorzuhoben.

Die äusseren Abmessungen der Lampe sind sehr gering: die eiserne Grundplatte misst 20x12 cm, die Höhe 15 cm. Das Gewicht beträgt zirka 1300 Gramm.

Die Hauptbestandteile der Lampe sind Brenner und Widerstände, die auf einer Schieferplatte von 1 1/2 cm Stärke mittelst der nötigen Kontaktstifte montiert werden. Der Brenner, aus einem starken Porzellanstein bestehend, trägt die genannten drei Leuchtstäbchen, derselbe muss vor Inbetriebsetzung mit einer nicht leuchtenden Flamme (Gas, Spiritus etc.) vorgewärmt werden. An elektrischem Strom verbraucht die Lampe ca. 4 Amp., hierbei beträgt die Lichtstärke bei 110 Volt Spannung ca. 500 Normalkerzen und bei 220 Volt Spannung ca. 1000 Normalkerzen; geeignet für den Betrieb sind alle Spannungen für Gleich- und Wechselstrom von 96—160 und 196—260 Volt.

Von wesentlichem Vorteil ist es, dass die einer Abnutzung unterliegenden Teile, wie Brenner und Vorschaltwiderstände, leicht und billig ausgewechselt resp. ersetzt werden können; sogar der Ersatz einzelner Leuchtstäbchen ist auf einfache Weise zu bewerkstelligen, so dass die Unterhaltungskosten auf ein Minimum reduziert werden.

Dank der angeführten Vorzüge der Lampe, sowie wegen des niedrigen Anschaffungspreises hat sie sich in kurzer Zeit viele Freunde erworben und



wird ohne Zweifel berufen sein, einem Bedürfnis nach einer billigen, zuverlässigen Projektionslampe abzuweichen.

Weitere Auskunft wird — auch in bezug auf den Wiederverkauf — von der Schweizerischen Verkaufsabteilung der A. E. G., Th. Mellwig, Zürich, Bahnhofstrasse 44, erteilt.

Heinrich Feitzinger, Wien.

Diese Firma führt seit kurzem unter dem Namen «Berthold Putz-Papier» ein Papier, das überall als das beste und sicherste Mittel zum Reinigen auch der feinsten optischen Gläser, also aller Sorten Objektive und Spiegel, anerkannt ist. Jedes Verkratzen der Linsen soll bei Anwendung des Berthold Putz-Papieres vollkommen ausgeschlossen sein. Es eignet sich natürlich auch zum Reinigen aller andern Glassorten und wird auch hierfür in ziemlich ausgedehnter Weise verwendet. Der Preis von 100 Bogen im Format von 41/47 cm ist Fr. 1. 50. Also selbst ein ausgedehnter Versuch erfordert noch keine sehr hohen Auslagen.

Trapp, Münch & Cie., Berlin.

Inhaber dieser Firma ist seit 1. Januar 1905 Herr Emil Schaarwächter, Fabrik photographischer Artikel, Berlin W 35.

Höchheimer & Co., Feldkirchen-München.

Wir haben bereits in einem unserer früheren Hefte über die Gummidruck-Papiere dieser Fabrik einen längeren Artikel gebracht und verweisen heute auf deren Prospekt, welcher die Preise der Papiere (Schwarz, Röthel, Sepia, Rembrandt, Dunkelgrün und Dunkelblau) enthält, sowie auch alle nötigen Utensilien und eine illustrierte Gebrauchsanweisung über die Chromierung, das Trocknen, das Belichten, Entwickeln und Klären.

Die Handhabung des Gummidruckprozesses erfordert gewiss keine besonderen künstlerischen Veranlagungen, nur Geduld, Sorgfalt und Sauberkeit. Amateure, die also mehr wollen als bloss abknipsen, und alles andere von jemand andern besorgen lassen, also mit einem Worte, ernstere Arbeiter seien auf die Fabrikate dieser Firma im Besondern aufmerksam gemacht.

PHOTOGLOB CO.

Nova pro März 1905.

Photochroms.

Format II.

Schweiz.

- *1490 Lac Léman. Genève et la Mont Blanc.
- *6003 Lac Genève. Monument Brunswick et vue vers la ville.
- *16637 Lac Léman. Genève. Le débarcadère et vue vers la ville.
- 18351 Lac Léman. Genève. Pont du Montblanc et Ile J. J. Rousseau.
- *1489 Lac Léman. Lausanne. Château, Cathédrale et Université.
- 18352 Lac Léman. Lausanne et les Alpes.
- 18353 Lac Léman. Montreux et la Dent du Midi.
- *9617 Lac Léman. Caux sur Montreux. Les Hôtels.

* Diese Nummern sind neu erschienen. - Ces numéros viennent de reparaitre.

18354 Lac Léman. Villeneuve et la Dent du Midi.

Deutschland.

- 18325 Berlin.
- 18326 » Brandenburgertor.
- 18327 » Schloss und Schlossbrücke.
- *9671 Nürnberg. Marktplatz.

España.

- 15508 Murcia. Placa de Palacio y Catedral.
- 15509 » Vista deste el Malecón.

Panoramen.

Kleinformat. - Petit Format.

Schweiz.

- 4769 Neuchâtel et les Alpes. 19x50 cm.
- 4770 Genève. La Rade et le Montblanc. 19x50 cm.
- 4771 Caux sur Montreux. 19x50 cm.
- 4772 Lausanne et les Alpes. 19x50 cm.

Photogramme.

Format III.

- 180 Stansstaad u. Pilatus.
- 1279 Brunnen u. Urirotstock.
- 1414 Weggis.
- 2226 Chillon au clair de lune.
- 1511 Sils-Maria.

Photochrom-Postkarten

(Cartes postales en couleurs.)

- 2738 Zürich. Bahnhofstrasse.
- 2734 » v. Lindenhof aus.
- 2729 » Rathausquai.
- 2730 » Gemüsebrücke.
- 2736 » Zwinglienkmal.
- 2075 » Utoquai und Quai-Brücke.
- 227 » Tonhalle.
- 2739 » Grand Hotel Bellevue u. Theater.
- 2133 » Waldhaus Dolder.
- 2742 » Regatta.
- 2648 Bern. Bärengraben.

2510 Thunersee. Hilterfingen m. Eiger, Mönch u. Jungfrau.

2076 Thunersee. Spiez. Schloss mit Alpen.

2511 Thunersee. Spiez.

2512 Interlaken. Höheweg.

2513 » Schlosskirche.

2517 Schynige Platte m. Wetterhorn.

2655 Lauterbrunnen. Hunnenfluh u. Jungfrau.

2519 Lüttschine mit Wetterhorn.

2516 Glectsteinhütte am Wetterhorn.

2705 Wengernalpbahn und Jungfrau.

2518 Jungfraubahn mit Jungfrau.

2114 Dorfstrasse i. Berner Oberland.

2106 Meiringen.

788 Brünigbahn. Passhöhe.

2634 Genève. Le Port.

2646 » Le Théâtre.

2240 Lausanne. Vue générale et les Alpes.

504 Clarens. Le Débarcadère.

2644 Barque du Léman.

2645 » » »

1036 Panorama de Chexbres. (4 feuilles).

2059 Luzern. Löwendenkmal.

2481 Rigi-Kaltbad u. Pilatus.

2691 Rigi-Kulm vom Rotstock aus.

2689 Rigi-Kulm.

4938 Genève. Débarcadère et vue vers la ville.

4939 » Port de Paquis et vue vers la ville.

4940 » Pont de Montblanc et l'Ile de I. J. Rousseau.

4942 » La Rade.

4945 » Promenade du Quai du Montblanc.

4947 » Jetée, Promenade des Paquis et le Phare

4948 » Monument National.

4949 » Fontaine de l'Escalade et Tour de l'Ile.

4950 » Place du Molard.

4951 » Marché au fleurs.

4952 » Tour et Pont de l'Ile.

4952 » L'Ile et les Ponts sur le Rhône.

Grüne Marke 20¹/₂⁰ Scheiner = 18⁰ Smith

Rote Marke 16⁰ Scheiner = 15⁰ Smit

Weisse Marke 11¹/₂⁰ Scheiner = 12⁰ Smith

Laterne Platten  für Diapositive und Fensterbilder

Trocken-Platten und Plan-Films

Universal-Orthochromatische Platte

INSTANTOCHROMO

19⁰ Scheiner = 17⁰ Smith, gelb und grün empfindlich

Preise der Instantochromo:

	6 × 9 und 6 1/2 × 9	9 × 12	12 × 16 1/2	13 × 18
per Dutzend	1. 20	2.—	3. 20	4.—
	18 × 24	4 1/4 × 3 1/4	5 × 4	
	8.—	1. 60	2. 50	

DR J. H. SMITH & C^{IE}, ZÜRICH II

Weltausstellung PARIS 1900

Goldene Medaillen

Weltausstellung ST. LOUIS 1904

Auskopierendes Papier

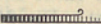
 „KLORIA“ 
glänzend und matt

SELBSTTONEND
glänzend und matt

Photogr. Papiere und Postkarten



Bromsilberpapier

 „BROMIA“ 
in glatt, rau, glänzend

und
PLATINOMATT 

EXPOSITIONSMESSER

AUTOMATIC zu 75 Cts. per Stück. UNIVERSAL mit empfindl. Streifen zu Fr. 2. 50 per Stück.

 Zu beziehen durch die photographischen Handlungen oder, wo nicht erhältlich, direkt ab Fabrik. 

- 4953 » Musée Ariana.
- 4954 » Bords du Rhône.
Chemins de
Sauls.
- 4956 » Panorama de la
Rade et de Mont
blanc (2 feuilles).
- 4963 Rolle. Le Château.
- 4985 Lausanne. Place et l'Eglise
St-François.
- 4984 » et les Alpes.
- 4986 Vevey. Le Quai.
- 4997 Montreux-Glion-Caux et
Rochers de Naye.
- 4994 » Le Quai et le
Débarcadère.
- 4995 » Le Quai et le
Débarcadère.
- 4998 Chillon et la Dent du Midi.
- 4999 » » les Alpes de la
Savoie.
- 5000 Barque du Léman.
- 5001 Lac Léman. Le Bateau
Salon «Montreux».
- 5018 Chemin de fer Montreux-
Oberland. Château d'Oex.
- 3147 Luzern. Löwendenkmal.
- 3291 » u. Rigi vom Gütsch
aus.
- 2446 » Kriegs- u. Friedens-
museum und die Alpen.
- 5150 Luzern. Kapellbrücke und
Pilatus.
- 4879 » Rathaus.
- 5148 » Grendelstrasse.
- 3149 » Weggisstrasse.
- 2219 » Weinmarkt.
- 664 » Schweizerhofquai.
- 136 » Gütschbahn und
Hotel Gütsch.
- 4854 Pilatus. Hotel Bellevue mit
Esel (2132 m)
- 4855 » Kulm (2132 m) mit
Blick auf Vierwald-
stättersee.
- 4856 » Kulm (2132 m) mit
Berner Alpen.
- 2188 Rigi-First und Kaltbad.
- 2443 Bürgenstock mit Pilatus.
- 2322 Morschach und die Mythen.
- 2321 »
- 150 Treib.
- 62 Rütli und die Mythen.
- 34 Flüelen mit Bristenstock.
- 5368 »
- 2774 Einsiedeln. Die Hotels am
Klosterplatz.
- 547 Goeschenen.

- 5039 Dans les Alpes.
 - 4059 Gemsjäger.
 - 5091 Chalet Suisse.
 - 4424 Bernerinnen.
 - 4081 Schafherde.
 - 4913 Schlittler.
 - 4060 Am Bergsee.
- Lichtdruck - Postkarten.**
- Cartes postales en phototypie.
- 5109 Zürich, v. See gesehen.
 - 5156 » Helmhaus u. Gross-
münster.
 - 2643 » Neues Stadthaus a.
Waisenhausquai.
 - 5140 » Alfred Escher-
Denkmal.
 - 5161 » Rennweg.
 - 5163 » Rathausquai.
 - 5111 » Stadthausquai.

- 928 » Quai- und
Grossmünster.
- 2539 » Quai- und
Bellevue-Platz.
- 850 » Bellevue-Platz.
- 5110 » Seefeldstrasse.
- 5157 » Zürichbergstrasse.
- 5162 » Kantonsschule.
- 5385 » Polytechnikum.
- 5246 » Elefantenbach,
Zürichberg.
- 5326 » Sagentobel, Zürich-
berg.
- 5383 » Vorderberg.
- 5384 » Fluntern. Kirche.
- 4912 » Utoquai. Bürkli-
denkmal und
Kirche Enge.
- 5160 » Wiedikon. Bahnhof.
- 5159 » Wiedikon.
Manessestrasse.
- 5382 » Uetliberg. Weg
nach dem Leiterli
im Winter.

- 5103 Horgen.
- 5104 »
- 5107 »
- 5112 » und die Alpen.
- 5101 Erlenbach.
- 5100 Stäfa.
- 5345 »
- 5348 »
- 5113 » Kirche und Schulhaus.
- 5352 Ufenau.
- 5106 Rapperswil.
- 5108 » Quai.
- 5247 Winterthur. Museumstrasse.
- 5248 » Marktgasse.
- 5249 » Untertorgasse.
- 4923 Thun und die Aare.
- 5245 Spiez.
- 4911 » mit Niesen.
- 4909 Beatenberg. Eiger, Mönch
und Jungfrau.
- 5075 Beatushöhle.
- 5081 Wilderswyl. Marktplatz.
- 697 Kandersteg.
- 5086 Adelboden.

- 5087 » Wildstrubel.
- 5082 »
- 5 85 Cholerenschlucht bei Adel-
boden.
- 5089 Cholerenschlucht bei Adel-
boden.
- 4457 Adelboden. Hotel Adler im
Winter.
- 4762 Adelboden im Winter.
- 4914 Adelboden. Die Hotels.
- 5088 Hotel Blausee-Höhe.
- 5090 Kiental.
- 5077 » Hotel Kientalerhof
mit Niesen.
- 5078 » und der Engelberg.
- 5079 » Bochtenfall.
- 5080 » Tschingel- und
Aermighorn.
- 5083 » Blüemlisalp.
- 5389 Interlaken.
- 5361 » Höhweg.
- 5366 » Hotel Schweizer-
hof.
- 5357 Grindelwald. Hotel Baer.
- 5364 » Hotel u. Pension
Burgener.
- 5365 » u. Wetterhorn.
- 5360 » Eishöhle.
- 5363 »
- 5151 » Wetterhorn.
- 5065 » Oberer
Gletscher.
- 5071 Kleine Scheidegg mit Jung-
frau.
- 5138 Kleine Scheidegg. Grindel-
waldblick mit Eiger und
Mönch.
- 5137 Kleine Scheidegg. Grindel-
waldblick mit Eiger.
- 5066 Jungfrauabahn. Blick von
der Station Eigerwand auf
Grindelwald.
- 5067 Jungfrauabahn. Eiger-
gletscher mit Mönch.
- 5068 Jungfrauabahn. Eiger-
gletscher mit Station Eiger-
gletscher.
- 5069 Eigergletscher mit Mönch.
- 5070 » »
- 5072 Meiringen.
- 5073 »
- 5063 » mit Wetterhorn.
- 5064 » Kirche.
- 5074 » Reichenbachfall,
Hotel u. Bahn.
- 5084 Grimsel. Totensee.



Nr. 284. I.e Réve, par Détaille
(siehe Nova pro Februar 1905).

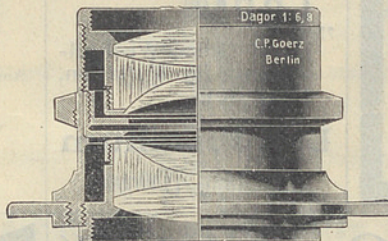
ZÜRICH, den 28. Februar 1905.

Goerz = Doppel = Anastigmat

„DAGOR“

Serie III. **1:6,8.**

Lichtstarkes Universalobjektiv
für Porträts, Gruppen, Moment-
aufnahmen bei kürzester Belich-
tung, Landschaften, Architekturen
und Intérieurs.



Gibt bei grösster, wirksamer
Öffnung ein Bild bis 70° Winkel-
ausdehnung und gestattet bei
Anwendung kleinerer Blenden
Weitwinkel-Aufnahmen bis
90°.

— Spezial-Beschreibung kostenfrei. —

Hauptpreisliste über Objektive (Doppel-Anastigmaten Dagor, Celor, Syntor, Alethar, Hypergon, Lynkeioskope), sowie Apparate (Goerz-Anschütz-Klappkameras, Photo-Stereo-Binocles, Moment-Verschlüsse, Ferngläser etc.) auf Verlangen gratis u. franko.

Bezug durch alle photographischen Handlungen
oder durch:

Optische
Anstalt

C. P. GOERZ

Aktien-
Gesellschaft

BERLIN-FRIEDENAU 155

LONDON

1/6 Holborn Circus, E. C.

NEW-YORK

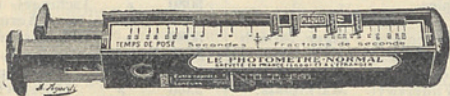
52 East Union Square.

PARIS

22 Rue de l'Entrepôt.

LE **PHOTOMÈTRE-NORMAL**

Breveté en France (S.g.d.g.)
et à l'Étranger.



Ce nouveau Photomètre comporte essentiellement deux prismes en verre violet formant écran à faces planes et parallèles et d'épaisseur variable. Le sujet à photographier est observé directement à travers cet écran de sorte que la mesure photométrique s'effectue sans calcul quels que soient l'état du ciel, la couleur et la nature du sujet et pour toutes les ouvertures de diaphragme. Les temps de pose sont fournis en seconde ou fractions de seconde depuis les poses longues jusqu'aux instantanés les plus rapides et simultanément pour les types de plaques les plus employées. Le Photomètre-Normal indique l'ouverture de diaphragme à employer lorsque la pose est fixée d'avance par les circonstances.

Instrument de poche livré dans un étui en peau avec fermoir à boules et accompagné d'une instruction complète.

PRIX fr. 16.—

Franco contre mandat poste » 16.50
Contre remboursement . . » 17.—

EARD DEGEN Ingénieur-Opticien
3 rue de la Perle, PARIS

Se trouve également dans les maisons de fournitures photographiques.

Objectifs photographiques de précision
CATALOGUE

Beethoven

Ein Meisterwerk der Radierung.

Bildgrösse 34×67 cm

Kartonformat 79×105 cm

Nach dem mit der goldenen Medaille ausgezeichneten Gemälde von

L. Balestrieri

Drucke mit der Schrift auf

— Kupferdruck-Papier —

Preis Fr. 25.—

Zu beziehen vom

Polygraphischen Institut A.-G.
Zürich.

Das

Alte Zürich im Bilde

30 Lichtdrucktafeln
18×28 cm.

enthaltend profane und kirchliche Gebäude und deren Bestandteile (Skulpturen, Türen, Fenster, Erker, Plafonds, monumentale Möbel, Gitter, Brunnen, Schnitzereien etc.) mit erläuternden Textangaben.

In eleganter Mappe.
Preis: 12 Franken.

Polygraphisches Institut
A.-G.
ZÜRICH

E. DAMM
MAGDEBURG-S.

Kunstanstalt

für

Vergrosserungen
feinsten Genres

Kohledrucke

Gummidrucke

Künstler-Aquarelle

Erstklassige

Malereien

in Öl und Pastell

Billigste Preise — Feinste Referenzen

Preisbuch umsonst

Jahr's
Trockenplatten

sind „extrem“ lichtempfindlich
und von vorzüglicher Qualität.

Preise sind mässig.

Zu haben in allen Handlungen photographischer Bedarfsartikel.

Richard Jahr, Trockenplatten-
fabrik,
DRESDEN A 18, Arnoldstrasse 10.

Billigst

zu

verkaufen:

Kamera „LOPA“

Ia. 6×9 cm, 4 Doppelkassetten, sowie

„LOPA“

IIa. 8×11 cm, Wechselkassette für 6 Platten,
fast neu

L. Rubischum
Bussnang (Thurgau)

Sachs-Platten

hochempfindlich, tadelloser, gleichmässiger Maschinenguss, sehr detaillreich, mit kräftiger Deckung, in folgenden Sorten:
Moment-, Farbenmoment-, Diapositiv-, Abzieh-, Photomech., Lichthoffreie-Röntgen-Platten.

Sachs-Films

(Tageslicht-Celluloid-Rollfilms)
in hervorragender Qualität.

Sachs-Bromsilber-Papiere
glatt und rau. * * * *
Das Beste vom Besten!

Zu beziehen durch die Händler.

Ausführlic' es Preisbuch über unsere sämtlichen Fabrikate steht gratis und franko zur Verfügung.

Joh. Sachs & Co.

Aelteste Trockenplatten-Fabrik Deutschlands
8 Johanniterstr. Berlin SW. Johanniterstr. 8.

Allen Amateurphotographen
wird die Zeitschrift für Amateurphotographie **„Gut Licht!“**
bestens empfohlen. Abonnementspreis ganzjährig K.5.-. Probenummern versendet gratis die Redaktion: **Wien XVIII 2.**



Amateur-Albums

zum Einschleiben unaufgezogener Photographien in 9 Formaten

Spezialität
in
feinen Briefpapieren

Feine Lederwaren
Praktische Gegenstände für den
Schreibtisch
Bureau-Möbel

Gediegene Auswahl
der feinsten
Künstlerpostkarten

Diaphanien
„Schmücke Dein Heim“
Holzkästchen
für Photographien

Die
Buntpapierfabrik Herisau

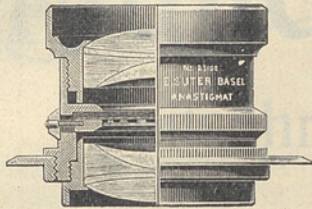
empfiehlt:

gestrichene **Kunstdruck-, Chromo-,**
Lichtdruckpapiere und **Cartons** in
verschiedenen Qualitäten.

Optische Anstalt
E. SUTER, Basel.

Spezialität:
Photographische Objektive
 für alle vorkommenden Arbeiten.

Vertreter für ganz Norddeutschland:
E. Osten, Hamburg, Tornquistst. 16.



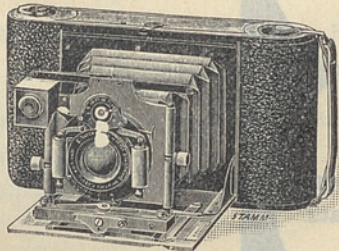
Bester Beachtung empfohlen:

Suters Anastigmat F:7,2 und F:6,3 (Patent Nr. 21872)

Neu!
Suters Anastigmat, Serie III, F:5,

für Porträts, Gruppen, rascheste Moment-Aufnahmen, Architekturen, Landschaften, Interieurs, Vergrößerungen und Reproduktionen.

Das vorzüglichste Universalobjektiv (8 linsig.) Suters Anastigmat-Sätze für alle Formate.



Ferner: Aplanate F:5, F:6, F:8, F:12.
 Porträtobjektive System Petzval F:3,75, F:3,2.

Teleobjektiv. **Hand-Kameras** in allen Ausführungen. **Aplanat-Satz.**

Suters Klapp-Kameras 9×12, 9×18 u. 13×18 in 3 Ausführungen.

Suters Cartridge-Kamera für Films 82×108 mm u. Platten 9×12.

Suters Prismen-Fernrohre. Vergr. 6 bis 10 fach.

Preislisten gratis und franko.



Wenn Ihnen darum zu tun ist, Ihren Kunden gute Arbeiten zu liefern, so machen Sie unbedingt einen Versuch mit meinen Arbeiten.

Bromsilber-Vergrößerungen
Aquarelle
Pastelle
Oelporträts.

Billigstgestellte Liste auf Wunsch gratis und franko.

Prämiert Stuttgart 1899, Paris (gold. Medaille) 1902, Wien 1904.

Kunstanstalt
L. ROBICSEK
 WIEN VII
 7 Kirchengasse 7

Matt-Papier

Marke: Tanne.



Marke: Tanne.

Dieses Papier hat die vorzüglichsten Eigenschaften.

Es eignet sich gleich gut für die Behandlung im Platinbade, im Gold-Platinbade und in Confixierbädern mit Gold oder Platin.

Preisliste und Gratisproben auf Verlangen.

Zu beziehen:

Durch die Handlungen photographischer Artikel oder von der

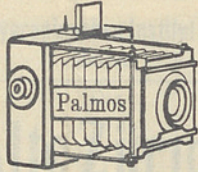
Fabrik photogr. Papiere vorm. Dr. A. Kurz
Aktien-Gesellschaft
Wernigerode a. H. (Deutschland).

Carl Zeiss, Jena

Berlin. Frankfurt a. M. Hamburg. London. Wien. St. Petersburg.

Kameras

Formate:
6 x 9 u 9 x 12 cm
3 1/2 x 4 1/4 u 4 x 5 inch
9 x 18 cm für
Stereo u Panorama

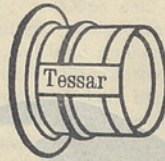


Leichtmetall,
Fokal-Schlitzverschluss;
Platten, Planfilm
Packfilm u. Rollfilm
bel ders. Einstellung

mit

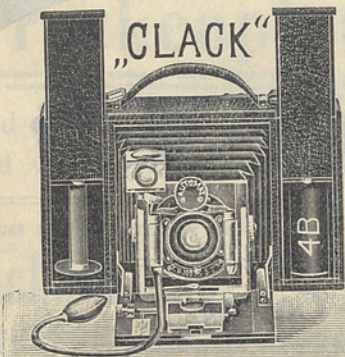
Zeiss-Anastigmaten

Planar
Unar
Tessar



Protar
Doppel-Protar
Protar-Satz.

Man verlange Katalog: Pb.



Rietzschels 'Clack'

mit lichtstarkem Rietzschel-Anastigmat F/8.
Beste, leistungsfähigste Universal-Camera für Film
und Platte.

Jede Film-Aufnahme lässt sich einstellen.

Rietzschels 'Linear'

lichtstärkster verkitteter Universal-Anastigmat.

D.-R.-P. Nr. 118,466.

* Höchste Lichtstärke F: 4,5. *

— Katalog gratis und franko. —

Zu beziehen durch alle besseren Handlungen oder durch

A. Hch. Rietzschel, Optische Fabrik, G. m. b. H.
München B., Schillerstrasse 28.

